

Kreiskogel 2306m Lukas Max Klettersteig

Seetaler Alpen



Steile u. flache Abschnitte wechseln sich ab, rechts die Kreiskogel NO-Flanke mit der Routenführung

Charakteristik:

Der 2004 eröffnete Lukas Max Klettersteig ist mit zahlreichen Attributen ausgestattet, die ein interessantes Klettersteigerlebnis versprechen: kurzer angenehmer Zustieg, sehr guter Zustand der Versicherungen (Stand 2005), knackig-sportliche Einzelstellen und ein Gipfelerlebnis mit Rundschau. Kurios ist einzig und allein, dass man diese "Halbtagesportklettersteigtour" in den sonst für ihre Wanderungen und Skitouren bekannten "Grasbergen" der Seetaler Alpen findet.

Die Routenführung durch die grasige, mit Felsen (Urgestein) durchsetzte Nordostflanke des Kreiskogel ist eigentlich eine gesuchte Aneinanderreihung von Felsabschnitten mit dazwischenliegenden Gehpassagen in grasigem Gelände (Vorsicht bei Nässe!). Klettersteigneulinge seien allerdings trotz des harmlos scheinenden Geländes gewarnt, drei knackige Stellen erfordern schon ordentliches Zupacken und Krafteinsatz, da keinerlei Tritthilfen wie Klammern oder Stifte vorhanden sind.

Der Klettersteig liegt im Gelände des Truppenübungsplatzes Seetaler Alpe des Österr. Bundesheeres, an Schießtagen ist die Begehung nicht möglich (Infos dazu an Aushangtafeln am TÜPL bei der Anfahrt beachten, oder beim TÜPL-Kdo unter 03578/8212 erfragen).

Dauer: Zustieg: 30 Min Aufstieg: 1-1,5 Std. Abstieg: 1-1,5 Std. Höhendiff.: 280 Hm	Schwierigkeit: extrem schwer (E) - Einzelstellen sonst schwer/sehr schwer (C/D) Klettersteigausrüstung und Helm	
Talort: Judenburg (737m)	Stützpunkte: Winterleiten Hütte (1782m)	Karte: ÖK 160 Neumark i. Stmk. und ÖK 161 Knittelfeld

Ausgangspunkt:

Parkplatz unterhalb der Winterleitenhütte (ca. 1760m), Zufahrt von Judenburg zum TÜPL Seetaler Alpe und dort von der Schmelz noch wenige km weiter (bezeichnet) aufwärts zur Winterleitenhütte

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz in wenigen Minuten aufwärts zur Winterleitenhütte und entweder westlich oder östlich um den Kleinen Winterleitensee herum (beide Var. markiert) und aufwärts zum Großen Winterleitensee. Hier verfolgt man den markierten Weg in Richtung Scharfes Eck weiter (die Abzw. des Kammweges auf den Kreiskogel bleibt unberücksichtigt) bis man unter der Nordostflanke des Kreiskogels die Abzweigung zum Klettersteig bei einem Hinweisschild erreicht, über den unmarkierten Steig in wenigen Minuten aufwärts zum Beginn der Versicherungen. Nach den ersten beiden Felsabschnitten folgt ein längerer Abschnitt mit Gehgelände (nach rechts aufwärts querend), hier unbedingt auf die Steigspuren und Steinmänner achten (keine Farbmarkierung).

Abstieg: Vom Ausstieg auf einem Pfeilerkopf in wenigen Minuten rechts aufwärts über den Grasnücken zum Gipfelkreuz. Von diesem über den markierten Weg in nördlicher Richtung hinunter über den Kammweg zurück zur Winterleitenhütte.